

Gebet

Wir beten für andere.

Guter Gott, heute denke ich besonders an....

wer möchte erzählt seine Sorgen, Wünsche, Bitten.

Gott du kennst uns. Du weißt, wie es uns geht.

Deine Nähe brauchen wir. Lass uns nicht allein.

Danke Gott.

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Wer hat kann ein buntes oder gelbes Tuch oder einen Schal dazu nehmen und ihn dem jeweils nächsten Mitfeiernden um die Schultern legen mit den Worten:

„Jesus spricht: >Ich bin das Licht der Welt< Gehe nun unter seinem Segen in diese Woche.“ – oder: „Gott segne dich und behüte dich!“

Zum Schluss: Amen

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen!

– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden

Bitte beachten Sie: Heute ist unsere Andacht gedacht für
kleine und große Menschen, also für die ganze Familie!

Alle können einen Teil der Andacht übernehmen.

Es geht aber auch alleine.

Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:

Eine Kerze, den Anhang, Etwas Papier, Kleber, Farben und Pinsel

Ein Evangelisches Gesangbuch (EG)

Zeit für Gott, die Familie und sich

Dieses Faltblatt

Ausgabe 146 / 5. Oktober 2022, verfasst von Diakonin Hilke Grabau

Kerze anzünden Dazu wird gesagt:

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt! Wo Menschen in seinem Namen zusammenkommen, da ist Licht. Es breitet sich aus. Es wärmt uns. Da ist Gottes Liebe mitten unter uns. Amen.

Lied: (EG 432) „Gott gab uns Atem“

Gebet (aus dem Kindergottesdienst)

Alles, was wir heute tun, singen, spielen, lachen, ruh'n,
soll gescheh'n in deinem Namen und mit deinem Segen. Amen.

Votum

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22)

Impuls

So heißt es am Ende der berühmten Geschichte von Noah und seiner Arche.

Gott macht uns Menschen eine Zusage, ein Versprechen, auf das wir hoffen dürfen. Auch heute noch. Hoffen ist wichtig!

Wer hoffnungslos ist, kann niemals glücklich sein.

„Ohne Hoffnung, dass am Ende alles gut wird, gibt es kein Glück“, sagt Augustinus von Hippo, ein römischer Bischof und Kirchenlehrer, der im Jahr 354 zur Welt kam.

Ohne Hoffnung werden wir passiv.

Ohne Hoffnung hätte Noah niemals begonnen, eine Arche zu bauen, um all die Tiere zu retten.

Geben wir also gut auf sie acht:

Auf die Hoffnung, dass am Ende alles gut wird.

Als ein besonderes Zeichen der Hoffnung gilt uns der Regenbogen.

Gott hat ihn als Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen gewählt. (1. Mose 9,16+17)

Er soll uns an seine Zusage erinnern und daran, dass wir die Hoffnung nie verlieren sollten.

Vielleicht habt Ihr ja Lust einen Regenbogen selber zu gestalten. Ihr könnt ihn mit Wasserfarben malen oder mit bunten Papierschnipseln auf ein großes Blatt kleben, oder vielleicht habt Ihr noch andere schöne Ideen? Unter den Regenbogen könntet Ihr auch all die Dinge malen oder aufkleben, die euch jetzt im Herbst am besten gefallen.

Zum Beispiel die bunten Blätter, das leckere Obst und vieles mehr 😊

Viel Spaß dabei!



Lied: (EG 640) „Du hast uns Deine Welt geschenkt“